



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der vom Stadtrat am 13.12.2012 beschlossene Haushalt 2013, es ist der 10. Haushalt im Rahmen der Doppik, hat folgende Eckzahlen der Haushaltssatzung:

### 1. Gesamtergebnisplan

Erträge	11.125.900 €
Aufwendungen	11.529.300 €
Defizit	403.400 €

### 2. Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.841.700 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.922.600 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.895.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.387.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.297.900 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.725.000 €
Defizit Finanzplan	0

Kreditermächtigung	492.000 €
Liquiditätsrechte	4.487.500 €

In der mittelfristigen Finanzplanung (bis 2016) ist ein Haushaltsausgleich nicht zu erreichen. Der Haushaltsausgleich ist erst im Jahr 2017 (wie in der Finanzplanung des Jahres 2012) möglich. Hauptaufwendungen sind die Personalkosten mit 3.448.800 €, die Kreisumlage 2.581.000 €, die Abschreibungen 1.489.400 € (Ertrag Auflösung Sonderposten 833.000 €) sowie Defizite Kindereinrichtungen 775.500 € (inklusive Personalkosten). Der Investitionsplan 2013 sieht folgende bedeutende Investitionen vor:

- Ersatz- bzw. Neubeschaffung EDV (Hard- und Software)	57.700 €
- Deckendämmung Wohnblöcke Kaiserstraße	23.000 €
- Anschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren	12.500 €
- Erweiterungsbau Nolooppschule und EDV-Ausstattung (Kreditaufnahme zinsloser Kredit 492.000 €) (Sperrung bis FM-Bescheid)	1.230.000 €
- Köthener Chaussee B 187 a Gartenstraße bis Heidestraße (Regenwasserkanal und Nebenanlagen)	274.700 €
- Verbindungsweg B 187 a bis Akazienteich (Sperrung bis FM-Bescheid)	388.200 €
- Zum Burglehn 1. BA (Noloppstraße bis Finkenherd) (inklusive Regenwasser)	288.600 €
- Ersatzinvestition Straßenbeleuchtung	25.000 €
- Ersatzinvestition Aufsitzmäher	10.600 €

Mit Schreiben der Kommunalaufsicht des Landkreises vom 18.01.2013 wurde von einer Beanstandung der Haushaltssatzung 2013 abgesehen und die Kreditaufnahmen in Höhe von 492.000 € genehmigt. Mit der Veröffentlichung im nächsten ANB tritt somit der Haushalt 2013 in Kraft.

Damit ist dann die Finanzierung des Eigenanteils der Stadt für den Erweiterungsbau Nolooppschule gesichert. Das Energiekonzept für den Ausbau (15 % besser als Forderung Energie-sparVO 2009) liegt im Finanzministerium vor und wird zum Altbau mit Heizungskonzept in Kürze nachgereicht. Das Raumnutzungskonzept wurde mit den Schulleiterinnen und der Hortleiterin abgestimmt und wird nun zur Bestätigung eingereicht. Für die fusionierte Schule stehen dann 15 Klassenräume und 2 Fachunterrichtsräume zur Verfügung.

Zum geplanten Zeitpunkt der Fusion Schuljahr 2014/15 ergeben sich unter Beibehaltung der Klassen der Elbe-Schule 11 Klassen. Der Raumbedarf nach den Normativen sind 14 Klassenräume. Für den Hort sind 5 Räume mit rund 300 m<sup>2</sup> vorhanden. In Vorabstimmung mit dem Jugendamt des Landkreises wäre damit eine neue Hortgenehmigung bis 120 Kinder möglich.

Nach Vorliegen der Bestätigungen bezüglich Energieeffizienz und Raumnutzungskonzept werden dann die Unterlagen beim Landesamt für Liegenschaften und Bau in Magdeburg zur Prüfung auf Wirtschaftlichkeit eingereicht. Parallel dazu erfolgt der Antrag auf Genehmigung eines zinslosen Kredites bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und die Beantragung der Baugenehmigung beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Wenn alle Punkte erfüllt sind, könnte dann der Fördermittelbescheid erteilt werden. Ein mühseliger Weg, aber der Aufwand lohnt sich.

Der Stadt wurde Ende Dezember 2012 mitgeteilt, dass wir für das Programmjahr 2012 keine Fördermittel aus dem Programm Stadtbau Ost erhalten. Da der Bund plant sich aus dem Programm Stadtsanierung zu verabschieden, stellt die Stadt nun den Antrag auf Aufnahme in das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für das Gebiet der erweiterten Altstadt (Erhaltungsgebiet des Stadtentwicklungskonzeptes).

### Inhalt des Amtsblattes:

<b>Seite 2</b>	- Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013
	- Festsetzung der Regenwassergebühr für das Kalenderjahr 2013
	- Bekanntmachung Meldegesetz
<b>Seite 3</b>	- Hinweis auf Aushang im Schaukasten
	- Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
	- Aus den Ortschaften

Gleichzeitig erfolgt der Antrag auf Fördermittel für weitere Bauabschnitte der grundhaften Sanierung von Straßen der Altstadt. Vorrang haben dabei die Bauabschnitte der Himmelreichstraße. Für alle sichtbar haben die Bauarbeiten zum Neubau des LIDL-Marktes in der Kaiserstraße begonnen. Der Kaufpreis wurde vor Weihnachten an die Stadt gezahlt. Über die Einnahme sind die Investitionen des Haushaltsjahres 2013 somit u.a. abgesichert.

hr Bürgermeister  
Hansjochen Müller

### NACHRUF

Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht über den Tod unseres lieben Kollegen

## Edwin Zänkert

entgegengenommen.

Herr Zänkert war über 25 Jahre auf dem städtischen Bauhof beschäftigt. Er hat in dieser Zeit die Achtung und Anerkennung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter erworben.

Wir alle werden ihn als sympathischen und liebenswerten Kollegen in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Stadtverwaltung Aken (Elbe)*

*Der Bürgermeister*

*Personalrat*

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr **2013** die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr **2013**, gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz, durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2012 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheids. Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- |   |          |
|---|----------|
| a) für land- und forstwirtschaftliches Vermögen |          |
| – Grundsteuer A                                 | 450 v.H. |
| b) für die bebauten Grundstücke                 |          |
| – Grundsteuer B                                 | 422 v.H. |

der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Die Steuerpflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr **2013** - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aken, Markt 11, 06385 Aken (Elbe) einzulegen.

Auch wenn Widerspruch eingelegt wird, müssen die geforderten Beträge fristgerecht gezahlt werden.

Klee  
Amtsleiterin Kämmerei

### Festsetzung der Regenwassergebühr für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Regenwassergebührenpflichtige, die im Kalenderjahr **2013** die gleiche Regenwassergebühr wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Regenwassergebühr für das Kalenderjahr 2013 gem. §17 Abs. 1 Regenwasserbeseitigungssatzung der Stadt Aken mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2010 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Gebührensatzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Gebührenbescheids.

Der Berechnungsmaßstab bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Einleitgebühr beträgt 1,01 €/qm angeschlossene befestigte Fläche.

Soweit Änderungen in den Einleitgebühren oder durch Eigentümerwechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Regenwassergebührenbescheid erteilt.

Die Gebührenpflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Regenwassergebühr erteilt haben, werden gebeten, die Regenwassergebühr für **2013** - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aken, Markt 11, 06385 Aken (Elbe) einzulegen. Auch wenn Widerspruch eingelegt wird, müssen die geforderten Gebühren fristgerecht gezahlt werden.

Berger  
Baudezernent

### Bekanntmachung

Nach § 34 Abs.4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) i.d.F. vom 11.08.2004 (GVBl. LSA S. 506), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Vierten Medienrechtsänderungsgesetzes vom 12.12.2011 (GVBl. LSA S. 825) kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten ohne Angabe von Gründen und gebührenfrei widersprechen:

- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen sowie an zugelassene Bewerberinnen und Bewerber um das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters oder der Landrätin oder des Landrates,
- an Antragstellende im Zusammenhang mit Volksinitiativen, angenommenen Volksbegehren und Volksentscheidungen,
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen,
- Adressbuchverlage.

Personen, die mit der Auskunftserteilung in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden sind, können dies der

**Stadt Aken**  
- Einwohnermeldestelle -  
Bärstr. 50  
06385 Aken(Elbe)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Do. 9.00 – 12.00 Uhr  
Do. 13.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen.

Einwohnerinnen und Einwohner, die eine derartige Erklärung bereits früher bei dieser Meldebehörde abgegeben haben, brauchen dies nicht zu erneuern.

Zelinka  
Amtsleiter

### Hinweis auf Aushang im Schaukasten

Im Schaukasten der Stadt Aken (Elbe) am Rathaus, Markt 11, hängen bis zum 08.02.2013 von der ewg Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH eine Pressemitteilung zum nächsten Beratungssprechtag für Unternehmer, Existenzgründer und Kommunen und eine Pressemitteilung zur Existenzgründerqualifizierung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld aus.

### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2013 wird um **11.00 Uhr** am Denkmal auf dem Bismarckplatz durch die Stadt ein Kranz niedergelegt.

### Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Februar 2013 herzlich

Frau Christa Bauer	zum 80. Geburtstag
Frau Marianna Krone	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Schnuppe	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Wille	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Merseburg	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Ulrich	zum 80. Geburtstag
Herrn Dr. Johannes Kardos	zum 80. Geburtstag
Herrn Georg Rösner	zum 90. Geburtstag
Frau Hilda Felgenträger	zum 90. Geburtstag
Frau Elly Mladek	zum 90. Geburtstag
Frau Anny Hildebrandt	zum 91. Geburtstag
Herrn Karl Krause	zum 91. Geburtstag
Frau Martha Falkenberg	zum 92. Geburtstag
Frau Liesbeth Weßel	zum 92. Geburtstag
Frau Irma Kaufmann	zum 92. Geburtstag
Herrn Otto Kittel	zum 93. Geburtstag
Frau Martha Jahn	zum 99. Geburtstag

*verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und einem beschaulichen Lebensabend.*

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

## Ortschaft Mennewitz

### Der Ortschaftsrat Mennewitz gratuliert im Februar 2013

Herrn Friedrich Matthias zum 70. Geburtstag

Zu seinem Ehrentag wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Mennewitz



## Ortschaft Kühren



### Geburtstage im Februar 2013

#### Wir gratulieren

Frau Edith Schnuppe	zum 80. Geburtstag
Frau Liesbeth Wecke	zum 89. Geburtstag
Herrn Günter Heldt	zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Merbach	zum 85. Geburtstag
Frau Anni Ulrich	zum 75. Geburtstag
Frau Irma Minge	zum 87. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat Februar zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuh, Ortsbürgermeisterin



## Ortschaft Kleinzerbst



### Geburtstage im Monat Februar 2013

#### Wir gratulieren

Frau Elli Pollok	zum 85. Geburtstag
Herrn Otto Kittel	zum 93. Geburtstag
Frau Ursula Härtling	zum 87. Geburtstag
Herr Hans-Ulrich Schönlebe	zum 66. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



### Ruder-Club Aken e.V.

Die Jahreshauptversammlung des RCA findet am **21. 03. 2013**, im „Weißen Schwan“ statt. Beginn ist **18.00 Uhr**.

Der Sommer 2013 kommt bestimmt, auch das Sommerevent am Akener Bootshaus.

**Kutterrudern am 15. 06. 2013**

Ruder-Club Aken e.V.

### Baby - & Kinderbasar

Die neuen Termine für unsere Basare sind der **16.03. Babybasar** und der **6.04. Kinderbasar**. Ab sofort können sich alle Verkäufer anmelden. Tel. 034909 / 70721

Es werden auch wieder viele Helfer benötigt um unsere Basare durchführen zu können. Wer helfen kann oder möchte meldet sich bitte ebenfalls. Beim Babybasar kommen Bekleidung bis Gr. 96, Schuhe bis Gr. 24 sowie alle Gebrauchsgegenstände für Kinder bis ca. 3 Jahre wie Autositze, Kinderwagen, Dreiräder, Roller, Betten, Spielsachen und Umstandsbekleidung zum Verkauf. Beim Kinderbasar gibt es dann Bekleidung ab Gr. 104, Schuhe ab Gr. 25 und alles für Kinder ab 3 Jahren aufwärts. Die Basare finden wie immer in der Fischerstr. 5 in Aken statt.

R. Bosse

## Landfrauen Aken

Am 29.11.2012 trafen wir uns bei „Gänseblümchen“ zu unserem traditionellen Gestalten von Weihnachtsgestecken. Uns erwartete dort ein Verkaufsraum, umgestaltet zu einem Weihnachtsbastelparadies.



Mit Hilfe von Frau Schüler und Frau Becker entstanden sehr schöne Gestecke und Kränze. Weihnachtlich eingestimmt wurden wir auch durch leckeren Glühwein, Wintertee, Stolle und Plätzchen. Ein großes Dankeschön noch einmal an das Team von "Gänseblümchen" für diesen Abend, wir haben uns sehr wohl gefühlt.

*Die Landfrauen Aken*

## Hurra, die kreativ AG ist wieder da

Nach kurzer Sommerpause 2012 läuft die kreativ AG nun seit 1. November 2012 wieder weiter. Im alten Jahr waren wir natürlich mal wieder in Halle bei Halloren. Es war wie immer eine super-leckere Reise. Unterwegs begegneten uns sogar die ersten Schneeflockchen.



Nun haben wir 2013. Die AG habe ich im November 2009 gegründet. Zuerst war da nur die Bastel-AG. Im Mai 2010 war ich dann freiberuflich mit der AG. Es gab dann zusätzlich die Möglichkeit der Kinderreisen (ausschließlich Kinder). Diese sind sehr beliebt, selten mal ein Platz frei und immer wieder gern gebucht. Die Neuerung ab November 2012 ist nun folgende. Die AG ist nun als Gewerbe angemeldet, da ich die Mittagsversorgung einiger Kinder der Sekundarschule übernommen habe. Die Kinder, die dieses Angebot nutzen, kommen sehr gern. Das Essen ist immer frisch, heiß und reichlich und die Kinder können ihre Wünsche in Bezug auf das Essen äußern. Der Preis pro Essen erscheint evtl. im Bezug auf Schülern

etwas teurer (3,80 EUR), aber was kostet ein Döner, Pommes mit Currywurst oder Chinesisch? Ich wohne auch nicht sehr nah an der Schule (Fußmarsch ca 10-15 Minuten). Aber die Kinder wissen es zum Glück zu schätzen. Leider sind es zu wenig. Bei mir muss man nicht täglich zum Essen kommen. Es ist auch möglich, an einem einzigen Tag zu essen. Es muss nur rechtzeitig angemeldet sein. Ich springe mit der Versorgung auch ein, wenn Mama mal krankheitsbedingt nicht kochen kann. Rufen Sie einfach an, es ist wirklich unkompliziert. Für die Kinder, welche zu mir zum basteln kommen, steht nun auch ein ca 20 qm großer Bastelraum zur Verfügung. Er ist zwar noch nicht neu gestrichen und es fehlen auch noch 2 Schränke, aber wir haben einen tollen, warmen, hellen Platz. Die Doppelbastelstunde (samstags) kostet 8,-Euro. Man muss sich auch dafür nur anmelden. Unsere tollen kreativ-Reisen runden die AG auch dieses Jahr wieder ab. Los geht's am 1. Februar. Da fahren wir nach Bernburg zur Kaugummifabrik. Es folgen noch: Nudelfabrik Riesa, Zoo Leipzig, Shoppen in Berlin, MDR Studiotour, Radio Brocken, Schloss Bernburg, Kranbau Köthen, unsere 4. Große Radtour... usw.

Auch diese werden immer nur einzeln gebucht. Der Preis ist von den Ausgaben und der Anzahl der Kinder abhängig plus ein kleiner Obulus für Versicherung und Betreuung. Extrem wichtig dafür: die rechtzeitige Reservierung. Ich reise mit den Kindern allein und nur in kleinen Gruppen. Im Laufe der Zeit habe ich damit sehr gute Erfahrungen sammeln können.

Also, liebe Eltern und Kinder, meldet Euch, wenn für irgendetwas Interesse besteht. Es gibt keine Mitgliedschaftsbeiträge oder ähnliches. Es wird nur die gebuchte Leistung bezahlt.

Für den ein oder anderen hören sich die Preise evtl. hoch an, aber wenn man genau nachrechnet, weiß man, ich arbeite für sehr wenig Geld mit den Kindern. Es macht mir einfach sehr viel Spaß, ich habe Zeit und wir sehen alle etwas. Und was auch wichtig ist, die Kinder sind versichert. Ist Ihr Kind das bei jeder Freizeitbeschäftigung? Übrigens arbeite ich daran, mit den Kindern Kochkurse zu machen.

Mir war es wichtig, auch das Preisthema einmal anzusprechen. Über die Zusammenarbeit mit der Komba werde ich keine Erläuterungen mehr geben. Für alle erbrachten Leistungen erhalten Sie von mir eine Quittung.

Ich freue mich über alle Interessenten und wünsche uns allen wieder ein wirklich tolles, erlebnisreiches Jahr.

**kreativ AG Andrea Jährling**  
**034909 83900, 0178 53 02 712,**  
**kreativAG.AndreaJaehrling@web.de**

## Letzte Vorstellungen!

Nur noch zwei Mal steht die Erfolgsinszenierung der „West Side Story“ auf dem Spielplan des Anhaltischen Theaters Dessau.

Am 27. Januar und am 3. März erklingen jeweils ab 17:00 Uhr nochmals die temperamentvollen Rhythmen und gefühlvollen Melodien von Leonard Bernstein. Zur letzten Vorstellung am 3. März werden aufgrund der großen Nachfrage nochmals die beliebten Theaterbusse nach Dessau fahren. Kartenwünsche und Anfragen nimmt der Besucherring am Anhaltischen Theater unter der Rufnummer (0340)2511222 entgegen.

## Regenbogenträne

Die Selbsthilfegruppe „Regenbogenträne“ für trauernde Eltern trifft sich wieder am 18.02.2013, um 18 Uhr, im AWO-Seniorenzentrum Aken, Dessauer Landstraße 54. Eingeladen sind Eltern und Betroffene, die den Verlust eines Kindes beklagen.

**Nähere Informationen bei: Martina Schrader unter Aken**  
**034909/84814 oder 0173/7675953**

*M. Schrader*

## TV- und DVD-Projekte über Aken

Anlässlich des 850-jährigen Bestehens der Stadt sendete der „Offene Kanal Dessau e.V. - OKD“ über Kabel und Live-Stream im Internet zum Jahresabschluss 2012 zwei Beiträge von jeweils einer Stunde Dauer, und zwar **„850 Jahre Aken“** (von A. Anders, K.-D. Bielstein, B. Bischoff, F. Dickmann, J. Kardos, H.-U. Räck und S. Reincke) sowie **„Denkmale in Aken - Türme und Kirchen - die sakralen Kunstschatze im Spiegel der Stadtgeschichte“** (von K.-D. Bielstein, F. Dickmann, J. Kardos u.a.).

Leider konnten die am 11.12.2012 erhaltenen Sendetermine nicht rechtzeitig im ANB Nr. 567 veröffentlicht werden, da sich seine letzte Ausgabe des Jahres bereits im Druck befand.

Eine Tageszeitung lehnte die gebührenfreie Veröffentlichung der Sendetermine mit der Begründung ab, dass die lokalen Sender auch nicht auf die journalistischen Angebote ihres Blattes verweisen würden.

Umso mehr sind dem „Super Sonntag“ (Dessau-Köthen), den WEB-Seiten [www.aken.de](http://www.aken.de) und [www.aken-regional.de](http://www.aken-regional.de) für die gebührenfreie Bekanntmachung der Sendetermine zu danken. In diesem Entgegenkommen kann man eine Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Autoren und die Popularisierung des Brauchtums in Aken sowie der historischen Schätze dieser Stadt sehen.

Im Gegensatz zu den übrigen lokalen Sender ist der „Offene Kanal Dessau e.V.“ ein gemeinnütziger, werbe- und gebührenfreier Sender, der Bürgerinnen und Bürger bei der Produktion und Sendung eigener Fernsehbeiträge unterstützt.

Die DVD über **„850 Jahre Aken“** umfasst folgende Abschnitte: Vorwort des Bürgermeister Hansjochen Müller; Flug über Aken mit kommentierter Vorstellung der Architektur und der Hochbauten der Stadt begleitet mit Akener Heimatliedern von Heinz Gebhardt (1914 – 2007); Visualisierung und Kommentierung des Mittelaltermarktes, wie er gewesen sein könnte; Auszüge aus dem Festakt in der St. Marienkirche; Beschreibung der Ausstellung des Heimatmuseums über Vergrabenes, Geprägtes, Geschriebenes und Gedrucktes; Eröffnung des Stadtfestes mit Fassanstich und Abendstimmung; historischer Festumzug (32 Minuten) mit vollständiger Kommentierung (der erhöhte Standort der Kamera am Schützenhaus erfasste jeden Teilnehmer des Umzuges); Abschlussfeuerwerk und Schlussworte durch Pfarrer i. R. Friedrich Dickmann, Ehrenbürger der Stadt Aken.



Foto: J. Kardos

Foto: Akerer Wahrzeichen in Reih und Glied – so sieht man sie mit dem Teleobjektiv über den Dächern aus Richtung Süd-Ost nach Nord-West [Erstveröffentlichung in „Flug übers Elbetal, Luftbilder von der Mulde entlang der Elbe bis zur Saale“, Akener Heimatverlag, Druckerei Gottschalk, 2005]

Die Höhen der Hochbauten im Foto sind: Hafensilo 48,00 m, St. Marienkirche 40,97 m und St. Nikolaikirche 42,50 m [Heimatmuseum].

Die sehenswertesten Luftbilder sind auch Bestandteil des TV/DVD-Beitrages „850 Jahre Aken“.

Für historisch und kulturell Interessierte lohnt es sich, gelegentlich das OKD-Sendeprogramm anzuschauen auf [www.okd-dessau.de](http://www.okd-dessau.de). Dieser Sender hat schon wiederholt auch noch weitere Akener Beiträge wie z. B. Musizieren und Singen zur Adventszeit, Weihnachtskonzerte und berühmte Männer der Heimat mit dem Akener Pfarrer und Naturwissenschaftler Elard Romershausen (1784-1857) ausgestrahlt.

All die o.g. Sendungen können wiederholt werden, sobald sich dafür erneut ein Interesse abzeichnet.

Auskünfte über die TV- bzw. DVD-Projekte kann das Team des Heimatmuseums zu den üblichen Öffnungszeiten erteilen.

Johannes Kardos

## Neue Fundstellen über Dr. phil. Elard Romershausen

Kürzlich war ich damit beschäftigt, den gemeinsam mit Pfarrer i.R. Friedrich Dickmann über Elard Romershausen (1784 - 1857) hergestellten und im „Offenen Kanal Dessau“ anlässlich seines 150. Todestages am 23. Dezember 2007 gesendeten Beitrag (s. ANB Nr. 441/2008) zu konservieren und für eine Wiederholungssendung „Berühmte Männer der Heimat“ aufzubereiten. Wie üblich recherchierte ich erneut im Internet und fand die folgenden Treffer:

4. 8. 1838  
Pfarrer Elard Romershausen in Aken/Albe veröffentlicht in der Magdeburgischen Zeitung seinen Vorschlag, die Eisenbahnschienen als fortlaufende Röhre auszubilden und diese als „akustisches Kommunikationsmittel“ zur Fortpflanzung des Schalls zu benutzen. Romershausen benutzt für diese Neuerung bereits die Bezeichnung „Telephon“.

Spiegel.de schrieb in diesem Zusammenhang am 13.10. 2012: „Hierzu brauchte man keine Elektrik, sondern nutzte lediglich die physikalischen Eigenschaften des Schalls. Romershausen hatte entdeckt, dass man Sprachnachrichten kilometerweit verbreiten kann, wenn man in ein Rohr hineinschreit - selbst, wenn dieses nicht völlig gerade verlegt ist. So wahr und praktisch das auch sein mag, auch diese Technik konnte sich dem Optimismus des Entdeckers zum Trotz nicht durchsetzen, wenn man von Haus-Kommunikationsanlagen auf Rohrbasis absieht.“

Sonst wird in der Fachliteratur die Prägung des Begriffes „Telephon“ gerne dem Physiker Johann Philipp Reis (1834 – 1874) zugeordnet, was nach neuesten Erkenntnissen nicht haltbar sein dürfte.

In dem o.g. TV-Beitrag würdigte ich das Schaffen von E. Romershausen aus naturwissenschaftlich-technischer Sicht u. a. „als Wegbereiter der Vakuumtechnik für die Manufakturen der Chemie, Pharmazie und Getränkewirtschaft seiner Zeit. Er verstand es, die von **Otto von Guericke**, **Evangelista Torricelli** und **Blaise Pascal** entdeckten Grundlagen der Vakuumphysik technisch nutzbar zu machen.

So gelang es Romershausen bei der Gewinnung pflanzlicher Wirkstoffe, die dafür erforderlichen Trennoperationen wie Kristallisations-, Extraktions-, Verdampfungs-, Destillations- und Filtrationsprozesse unter Vakuum durchzuführen. Die damit einhergehende Siedepunktssenkung der Fluide (Filtrate, Substrate) führte zur schonenden Behandlung der Wirkstoffe und zu deren Ausbeutesteigerung. Entsprechende Apparaturen wurden als Patente anerkannt.“



Zur Erinnerung an seinen 155. Todestag am 23. Dezember 2012

„Er konstruierte insgesamt 33 verschiedene gewerbliche Apparate und Instrumente (u.a. einen Luftreinigungsapparat für Lazarette, elektromagnetische Heilapparate, Spiegeldiopter und Längenmesser sowie das Zahnziehinstrument „Dentaparga“) und entwickelte eine Augenessenz zur Erhaltung und Stärkung der Sehkraft“ [Hans-Joachim Geffert, Uni Magdeburg]. Nach weiteren fünf Jahren des Appells an die Akener Stadtväter und -mütter seit 2007 sollte man endlich diesem hervorragenden Theologen, Naturwissenschaftler und Berufspädagogen zumindest eine Gedenktafel in einer der hiesigen ev. Kirchen widmen.

Johannes Kardos

## Saisonende beim Ruder-Club Aken Abt. Motorwassersport

Nach einer erfolgreichen Wassersportsaison 2012 konnte die Abteilung MWS im Ruder-Club Aken mit ihren 45 Mitgliedern und deren Angehörigen den Saisonabschluss am 20. November feiern. Traditionsgemäß erfolgt auf dieser Veranstaltung immer eine Rückschau auf das vergangene Wassersportjahr und auf die Realisierung der im Jahressportplan festgelegten Aufgaben und Ziele. Trotz schwerer Erkrankung des Leiters der Abt. MWS konnten die Mitglieder auf ein gutes Vereinsjahr zurück blicken.

Neben gemeinsamen Arbeitseinsätzen und Fahrten war die Hafenrundfahrt zum 850. Akener Stadtfest Höhepunkt der Saison.



Den Jahresabschluss 2012 bildet, wie immer, die gemeinsame Weihnachtsfeier im Bootshaus an der Elbe, die in diesem Jahr am 8. Dezember stattfand, und zu der sich der größte Teil der Mitglieder einfand. Die jüngsten Wassersportler waren dabei, für sie hatte der Weihnachtsmann gut vorgesorgt und auch die Senioren kamen auf ihre Kosten. So mancher Schwank machte die Runde und weckte Erinnerungen aus vergangener Vereinszeiten, war doch die Abt. Motorwassersport im Jahr 2011 bereits 50 Jahre alt geworden.

Die Organisation und Durchführung beider Veranstaltungen lag in den bewährten Händen des Alterspräsidenten Hans Beinroth, assistiert von Torsten Kleske. Beiden gilt der Dank aller Mitglieder für ihr Bemühen um zwei gelungene Veranstaltungen. Für den erkrankten Leiter Ralph Schumann wurde ein Sportfreund gewonnen, der ehrenamtlich die Aufgaben übernimmt. Die nächste Mitgliederversammlung wird die neuen Ziele für 2013 beschließen.

Allen Aktiven immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel und alles Gute für die Zukunft.



### Einladung zum Faschingstanz



Der AWO Ortsverein Aken und das Team der Gaststätte „Fährhaus“ laden Sie herzlich zum Tanz ein.

Wo?: **Gaststätte „Fährhaus“ Aken**

Wann?: **Mittwoch, 13.02.2013, um 14.00 Uhr**

Unkosten?: **5,50 €**

Musik?: **Franz Kammel**

**Anmeldungen bitte Tel. unter 034909-84485.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

Ihre Mitarbeiterinnen der  
AWO Sozialstation Aken

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke anlässlich unserer

## Eisernen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern,  
Enkelkindern, Urenkeln, Verwandten, Freunden,  
Bekanntem und Nachbarn bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team der Gaststätte  
„Weißer Schwan“ und der Bäckerei Wehling für die  
sehr gute Bewirtung.

## Elfriede & Alfred Keller

Aken (Elbe), im Januar 2013

## Die Polder der Stadt Aken

In der Pegellatte 59 wird zur Problematik Drängwasserpolder berichtet. Dies war mich Anlass, in der Geschichte zu suchen, um nun einige Erläuterungen zu den Akener Poldern geben zu können.

Im Norden unserer Stadt, zwischen Stadtmauer und Elbdeich und zwischen Fährstraße und Elbstraße, befand sich in früherer Zeit ein Polder. Es war die Dumbarths-Wiese oder Kahnlaiche. Dieser Polder war ca. 4- 5 Meter tiefer als die Deichkrone. Am Grund befand sich ein Graben, der Verbindung zum Hafenbecken und zum Polder 2 östlich der Fährstrasse hatte. Folgend einige Aufnahmen.

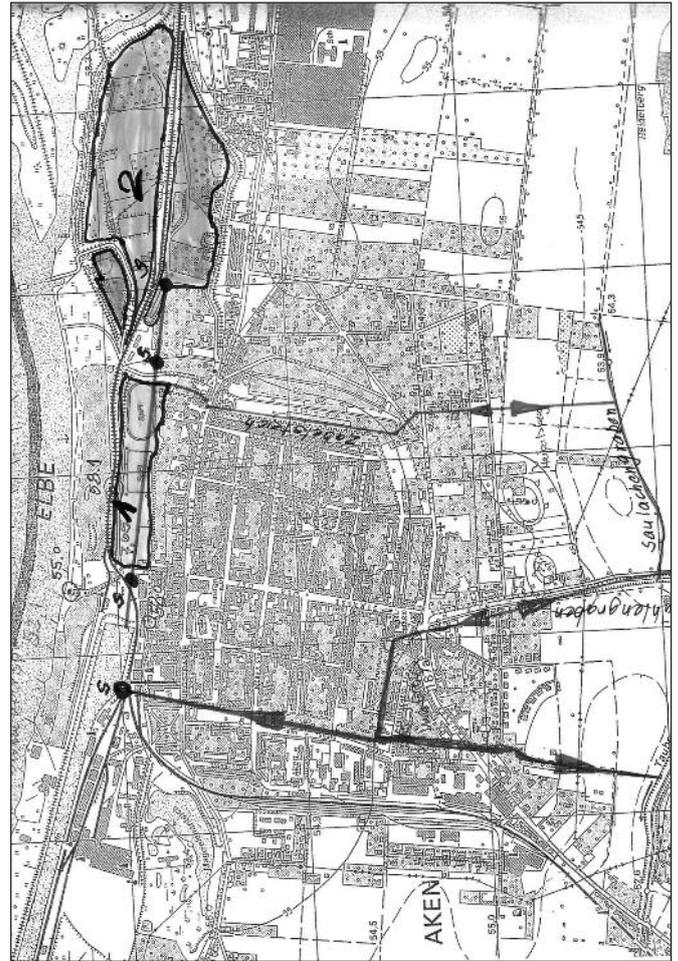


Aken, Elbe - Alte Stadtmauer mit Dessauer Turm



Polder 2 erstreckte sich von der Fährstraße, zwischen Elbdeich und altem Elbdeich bis zum neuen Friedhof, bis zum Bürgersee. Beide Polder entwässerten das nach langen und großen Hochwassern der Elbe eingedrungene Drängwasser über den Graben zum Hafen, aber auch in südliche Richtung entlang der Stadtmauer und der heutigen Spronauer Strasse, zum Saulachengraben und damit über den Mühlgraben zur Taube.

Den westlichen Teil unserer Stadt entwässerte der Mühlgraben, entlang der Stadtmauer, aber auch ein weiterer Graben, der den Mühlgraben entlastete und direkt zur Taube, entlang der Heidestraße führte.



Aber es war auch möglich, Hochwasser der Taube über den Mühlgraben zum Hafen zu führen. Schieber, in der Skizze mit S bezeichnet, befanden und befinden sich am Grundstück, Fährstraße gegen über dem Sportplatz, direkt an der Straße und am Beginn des ersten Karpfenteiches hinter dem Grundstück und im Hafengelände an der Elbstraße. Sie verhinderten, dass Elbwasser im Hochwasserfall in die Polder gelangte und dass bei Niedrigwasser der Elbe, die Oberflächenwässer aus dem Stadtgebiet der Elbe über den Hafen zugeführt werden konnten. Der Schieber am Einlauf des Mühlengrabes in das Hafenbecken hatte die gleiche Funktion.

In den dreißiger Jahren wurde begonnen, Polder 1, Dumbarths-Wiese zu verfüllen. Der am Grund befindliche Graben wurde verrohrt. Die Rohre haben einen Durchmesser von einem Meter. Sportplätze und die Festwiese entstanden. Polder 2 besteht noch in gleicher Weise. Er wurde in späterer Zeit von der Eisenbahnlinie, die zur IG- Farben/ Magnesit führt, getrennt. Weitere Verrohrungen erfuhren der Mühlgraben, der Entlastungsgraben in der Heidestraße und der Graben, der an der östlichen Stadtmauer, am alten Friedhof, zur Spronauerstraße führt.

Mit diesem System war es möglich,

1. **nur** das Drängwasser in den Polder zu lassen,
2. das Drängwasser mit Fallen des Elbpegels schnellstmöglich abzuführen und
3. eventuelles Hochwasser der Taube zur Elbe zu leiten, um damit den südlichen Teil der Stadt zu entwässern.

### Der heutige Zustand.

Polder Nr. 1. verfüllt, jedoch mit funktionierendem Kanalsystem zwischen den beiden Poldern und dem Hafen.

Polder 2 in seiner Ausdehnung mit Einschränkungen, infolge Bebauung und Verlandung, noch vorhanden.

Die westliche Entwässerung existiert in ihrer ehemaligen Form nicht mehr. Der Mühlengrabeneinlauf am Hafen wurde verdammt. Der Graben im Bereich der Heidestraße wurde ebenfalls in der Roonstraße verdammt. Ab dort hat er noch Verbindung zur Taube.

Der Mühlgraben existiert entlang der Stadtmauer hin zur Kleinerbster Straße in einem ungepflegten, verschlammten Zustand noch. Durch ihn gelangen Hochwässer der Taube ungehindert bis zur Weberstraße und Vernässen das Terrain.

Inwieweit die östliche Entwässerung noch funktionstüchtig ist, ist nicht bekannt. Aber am Zustand von Zabels Teich abzuleiten, ist die Funktion eingeschränkt.

In der Spronauer Straße existiert der Abfluss noch und wird mit Inbetriebnahme des Rückhaltebeckens neue Bedeutung erhalten.

*Hubert Ziemer*

## Vom Nilpferd und der Loreley

### Entstaubte Balladen im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde

Balladen? Waren das nicht diese ellenlang und -weiligen Gedichte, die als oberstes Schülermartyrium in allen Klassenstufen auswendig gelernt werden mussten? „Der Handschuh“, „Der Zauberlehrling“ oder der „König in Thule“? Diese nicht enden wollenden Lindwürmer? Pfarrer Rödiger kann sich noch gut besinnen, dass bei den Leistungskontrollen alle Köpfe ganz schnell nach unten schauten.

Staubige Balladen also, für die nächsten zwei Stunden? Mitnichten! Denn die „Künstlergruppe Rose & Georgi“ ist nicht nur „in die Schatzkammer deutscher Balladen hinabgestiegen“ sondern hat die von ihnen gehobenen Texte und Melodien gleich noch vom klischeehaften Belag befreit, so dass sie in ihrem nunmehr modernen farbenprächtigen schillernen Gewändern die alte Schönheit zwar bewahren, aber alle fünfzig Gäste während ihrer Darbietung in einen wahren Begeisterungsrausch versetzt haben.

Dass Balladen nicht nur alt sein müssen, beweist gleich „Ein Nilpferd kam“ vom Berliner Autor Roland Kästner. Ein Nilpferd kommt in den zu DDR-Zeiten sehr bekannten Vergnügungspark Plänterwald, findet ihn toll, und will hier alt werden. Doch es ist allein und verspürt Heimweh. Im Tierpark nebenan findet es zwar Gleichgesinnte zum Erzählen, wird aber am nächsten Morgen eingefangen und ... seiner Freiheit beraubt.

Dass es nicht nur Heines „Loreley“ gibt, zeigt die Ballade „Handstand auf der Loreley“ von Erich Kästner. Hier macht ein Sportler Handstand auf dem Felsen. Erst, als er an Heines Gedicht denkt, wird er unaufmerksam, fällt vom Felsen und zerschellt am Ufer.

Weiter geht es mit einer knackig kurzweilig und launischen Ballade von Heine: „Es stand auf dem Tische eine Gans“. Von Heine also, dem Dichter, dessen Gedichte und Balladen mehr als doppelt so oft wie Goethes vertont wurden. Weit über 3.500 von ihm soll es geben.

Der „König in Thule“ von Goethe ist ein weiteres Highlight. Musik und Text sind im neuen Gewand ganz sicher ein Evergreen-Anwärter. Die Musik verweicht nicht das Gedicht, sondern bildet mit ihm eine Einheit, die ins Ohr und in die Gedanken geht. Plötzlich stellt man sich keinen grauhaarig verstaubten alten Mann am Fenster mehr vor, der theatralisch seinen Becher hinauswirft, sondern den vom Leben gezeichneten und ermüdeten Staatenlenker in schillernder Kleidung zwar, jedoch mit ausgezehrer Seele.

Deftig geht es erneut mit Heine und seiner „Himmelfahrt“ weiter, die plötzlich einen aktuellen Bezug erhält, denn auch in Hinsicht auf den Großflughafen (aber nicht nur) darf der

frisch im Himmel angekommene Philosoph, wenn Gott ihn fragt, woher er denn kommt, alles sagen, außer der Wahrheit: Berlin.

Detlev Rose, singt, unterhält, spielt Piano, Gitarre und rezitiert die Balladen. Er bezieht das Publikum leise und herzlich, fein und hintersinnig mit ein, in einer Art jedoch, vor der niemand Angst haben muss. Es ist ein Miteinander, und so wird das Klischee der verstaubten und langweiligen Balladen Stück für Stück abgebaut. Roses Stimme ist angenehm, meist flüsternd, ironisch und stets reaktionsschnell. Nuancen aus dem Publikum werden im Handumdrehen bedient; da wird auch schon mal die Ballade für eine Bemerkung und oder Erklärung unterbrochen.

Christian Georgi spielt meisterhaft Flöte, Saxophon und Midi-Sax, ein Tausendsassa-Instrument, dem nicht nur die althergebrachten Töne zu entlocken sind. Beide Künstler ergänzen sich hervorragend, hin und wieder ist es fast ein Pingpong-Spiel, wenn sie sich gegenseitig befruchten und Neues entsteht.

Schillers „Handschuh“ wird als Reportage dem verblüfften Publikum dargebracht, so, als wäre es ein Rugby-Spiel. Welch ein Kampf der Tiere! Welch Heldentat, den Handschuh aus dem brodelnden Kessel heraufzuholen – und dann, gibt es den Korb fürs Fräulein. Niemals sollte man eben den Geliebten grundlos einer Gefahr aussetzen.

Beim Zauberlehrling hält es die Zuhörer fast nicht mehr auf ihren Sitzen. Das ist groovy! Das swingt! Solch Darbietung ist nicht beschreib- sondern nur erlebbar! Das ist unlangweilig! Abgefahren!

Nach der Pause wird es anstößiger. Doch zuerst gibt es die Ballade „Es war einmal“, in der das Gute das Böse in den Ofen schiebt oder gleich in die Hölle pfercht. Früher kamen die Märchen von den Brüdern Grimm. Heute kümmert sich eher eine gewisse Zeitung mit den vier Großbuchstaben darum, bemerkt Detlev Rose und lächelt.

Die „Fürchterliche Ballade“ bezieht erneut das Publikum mit ein. Hier sind es schräge Reimwörter, die es zu finden gilt.

Gläubt das Publikum, es könnte zu keiner Steigerung mehr kommen, belehrt es Christian Georgi mit seinem Ausspruch „Ich habe meine Tante geschlachtet“ eines besseren. „Der Tantenmörder“ von Frank Wedekind zeigt, wie schön das Morden klingen kann. Georgi singt pointiert, kurz und knapp, mit einem schelmischen Lächeln in den Augen: „Ich stieß ihr den Dolch ins Gedärm“.

Ein Lieblingsthema der Menschen, natürlich nur hinter vorgehaltener Hand versteht sich, behandelt die nächste Ballade „Prunzelschütz“ von Fritz Grasshof. Was die menschlichen Winde alles anzurichten vermögen! Da bleibt kein Auge trocken. Und Mitsingen ist nun fast schon verbindlich.

Aber eine Stufe geht es noch nach oben, beim Volkslied „Der Karmeliter“ aus dem Zupfgeigenhansel (Ende 17. / Anfang 18. Jahrhundert). Das ist sexuelle Aufklärung im Mittelalter, wenn Anna Dunzinger auf dem Schoß des Mönchs sitzt und denkt, dass dies Beichten ist.

„Fliegen an der Wand“ von Edgar Külow beschließt den überaus kurzweiligen Abend, wenn alles zu Bruch geht, außer eben den Fliegen an der Wand.

Dem begeisterten Jubel des Publikums folgt noch das Lied „Angie“ von den Rolling Stones. Doch nicht in der englischen, sondern in der sächsischen Variante. Und dann wird aus der netten Dame eben „Een Schi“, „ein Ski“, der eben noch besser ist als „keen Schi“!

„Der Hase im Rausch“ und der „Türkische Marsch“ von Mozart beenden einen genialen auf jeden Fall weiterzuempfehlenden Abend, dem man die – noch kurz zuvor als staubtrocken angedachten – zwei Stunden Balladen in keinsten Weise angemerkt hat.

*Thilo Schwichtenberg*

## Das AWO Seniorenzentrum sagt Danke!

Auf diesem Weg möchte sich das AWO Seniorenzentrum recht herzlich bei Frau Dipl.-Med. Zake für ihre großzügige Spende bedanken, die es uns möglich machte, neues Therapiematerial zur Beschäftigung unsere Bewohner zu kaufen.



Mit der Spende wurde für die Bewohner insbesondere mit einer dementiellen Erkrankung ein Therapieset „Ein Tag im Tierpark“ erworben. Damit ist es uns möglich, unseren Bewohnern Momente des Glücks zu schenken und mit ihnen über verschiedene Mittel und Medien zu kommunizieren. Mit der dazugehörigen DVD ist es uns möglich, mit unseren Bewohnern einen Tag im Tierpark zu verbringen und mit ihnen auf Sinnesreise zu gehen.

*Vielen dank und alles Gute für das Jahr 2013 wünscht ihnen das AWO Seniorenzentrum Aken.*

## Vitamine für alle

Wie bereits schon am 12.12.12, konnten jetzt am 16.01.13 die Kinder der Nolopp-Schule-Aken wieder viel frisches Obst und Gemüse naschen. Zum ersten mal konnten auch die Kinder der Elbe Schule von dem reichhaltigem Angebot an frischem Obst und Gemüse profitieren.



Mit Unterstützung der Firma Obst und Gemüse Sommer wird dieser vitaminreiche Schultag jetzt monatlich durchgeführt. Dank gilt auch hier wieder den fleißigen Helfern, die alle Leckereien für die Kinder vorbereiteten.

R. Bosse

## „Ein seltsames Paar“ in Dessau

Die Inszenierung „Ein seltsames Paar“ vom Berliner Schlossparktheater gastiert am 30.05.13, 16:00 Uhr; am 31.05.13, 19:30 Uhr und am 6.07.13, 17:00 Uhr im Anhaltischen Theater Dessau. Neil Simons Komödie wurde 1965 am Broadway uraufgeführt, unter der Regie von Adelheid Mütter spielen Rainer Hunold (Felix) und Matthias Karch (Oscar) jetzt jene Explosionen, die sich eben so ergeben, wenn Bruder Leicht- auf Bruder Hasenfuß trifft. Der Text ist unverwundlich und in den pointenreichen Dialogen auch so universell, weil er genüsslich alle Klischees, die sich aus dem Zusammenleben von Mann und Frau so ergeben, decouviert, indem er die ganzen Macken und Meckereien auf zwei Männer überträgt.

**Kartenwünsche und Anfragen nimmt der Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau unter der Rufnummer (0340) 2511222 ab sofort entgegen.**

## Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Frank & Grit Mosebach

Köthener Straße 46 · 06385 Aken  
Telefon 034909-82453

*Wir wünschen unseren Patienten ein  
gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*

### Unsere Sprechzeiten:

Mo. - Mi., Fr.	7.30 - 12.00 Uhr
Do.	8.00 - 12.00 Uhr
Mo. - Mi.	14.00 - 18.00 Uhr
Do.	14.00 - 20.00 Uhr
Fr.	13.30 - 15.00 Uhr

Ihr Praxisteam Frank und Grit Mosebach

## Dipl. Stom. U. Czarnota Weberstraße 43, 06385 Aken

Werte Patienten!

in der Zeit

**vom 04.02. - 08.02.2013**

bleibt meine Praxis geschlossen.

Die Vertretung übernimmt  
freudlicherweise die Praxis:

**M. Weber**  
**Burgstraße 25, 06385 Aken**  
**Telefon 82388**



### Impressum:

Das Akenes Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen).

Herausgeber: Matthias Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister

Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com

Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909)82103/82949

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.

Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akenes Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

## Danksagung

**Dieter Müller**

geb. 19. 05. 1938 gest. 04. 01. 2013



Tief bewegt von der großen Anteilnahme danken wir allen, deren Herzen und Geist mit ihm und uns bis zu seinem letzten Weg auf der Erde mitgingen. Seine Liebe und Güte klingt in uns fort.

Besonderer Dank gilt Herrn DM N. Weiß, Frau DM V. Weiß und ihrem Praxisteam, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, Herrn Pfarrer U. Rödiger, der Gärtnerei Zehle, dem „Fährhaus“ und dem „Weißen Schwan“ Aken für die Bewirtung.

Un stiller Trauer:

**Heike Müller, Kinder und Enkelkinder**

## Danksagung

*Wer zu Gott geht, geht nicht weg von den Menschen,  
sondern wird ihnen erst wirklich nahe.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie eherendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

**Anneliese Drews**

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken.



In Liebe und Dankbarkeit:  
**Henryk Drews mit Familie**  
**Rainer Drews mit Familie**

Aken (Elbe), im Dezember 2012

## Danksagung

*Solange Ihr an mich denkt, Ihr von mir erzählt,  
Ihr mich in Euren Herzen tragt, solange bin ich bei Euch.*



Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, den vielen Beweisen der Ehrung und Achtung, durch herzlich geschriebene Worte, Blumen sowie Geldzuwendungen und stillen Händedruck in der schweren Stunde des Abschieds von unserem lieben Entschlafenen, Herrn

**Peter Jesiolkowski**

geb. 15. 12. 1934 verst. 24. 12. 2012

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Karsten Reinhardt und seinem Team, dem Herzzentrum Leipzig, der Station IMC des Krankenhauses Köthen, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, dem Trauerredner Herrn Wilfried Bütow, Renates Gänseblümchen sowie dem „Fährhaus“ Aken für die Bewirtung.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:  
**Margret Jesiolkowski und Kinder**

Aken (Elbe), im Januar 2013

## Danksagung

*Weinet nicht, denkt an mein Leid, dass ich getragen  
die letzte Zeit.*

*Lasst mich schlafen, gönnt mir die Ruh'.  
Deckt mich mit Liebe, nicht mit Tränen zu.*

Allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben Entschlafenen,

**Horst Lehmann**

\* 9. 4. 1953 † 20. 12. 2012

die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt Frau Dipl. Med. D. Zake, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, sowie dem Trauerredner Herrn Bütow für die tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Seine Ehefrau Sylvia**  
**Sein Sohn Patrick mit Franziska**  
**Sein Sohn Gordon mit Steffi**  
**Seine Enkel Lena und Lias**  
**sowie alle Angehörigen**

Aken (Elbe), im Januar 2013

## Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen  
**Telefon 01 72 / 6 30 82 64**

Garage am Dreieck für 200 € zu verkaufen.

Telefon 034909-82311

**Steinmetz Gaedke**®

**Susigker Straße 30**  
**06385 Aken • Telefon 8 25 74**

**Bernd Gaedke, Steinmetzmeister**  
**René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,**  
Restaurator im Handwerk

**www.Steinmetz-Gaedke.com**



Reparatur  
Installation  
Nachtspeicheranlagen

## Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köhener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

**Bürozeiten:**

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für  
Sie im Einsatz



Die Dessauer  
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

## schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau  
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627

### Meisterbetrieb

## Frank & Frank

Inhaber  
Detlef Frank

### Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –



## Wieder ein Akener Dachdecker



**Herlau**  
Dach und Bau GmbH  
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen  
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75

## Neue AnDes GmbH & Co. KG Filiale Aken

Angebot vom 28. 01. – 02. 02. 2013

Schweineleber	kg	2,95 €
Schaschlik mit Leber	100 g	0,79 €
Hausmacher Sülze	100 g	0,79 €
Wiener Würstchen	100 g	0,89 €
Lauch-Schinken-Salat	100 g	1,29 €

Ihre Neue ANDES Wurst und  
Fleisch GmbH & Co. KG

Gesucht werden Büroräume ca. 100 m<sup>2</sup> in attraktiver Lage in Aken.

Zuschriften an die Redaktion unter Kennwort: Büro 569



Ob Heizung, Dachrinne  
oder Sanitär,  
Ihr Fachbetrieb heißt

## Dany & Bär

Inh.: Dietmar Danapfel & Ingo Bär  
MitGas - Vertragsinstallateur

Mit uns senken Sie Ihre Heizkosten!!!  
Fragen Sie uns zu:

☛ Solaranlagen/Fördermittel ☛ Öl-Gas Brennwerttechnik ☛ Kombi-Festbrennstoffanlagen



Kantorstr. 62a • 06385 Aken/Elbe • Tel. 03 49 09/8 44 61 • Fax: 8 44 63  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.30 und 17.00–18.00 Uhr

SalzlandEnergie – für Sie wieder unterwegs in:

**Aken / Elbe**  
**Februar 2013**

Freitag, 1. Februar 2013, von 9 bis 12 Uhr sowie am

Freitag, 15. Februar 2013, von 9 bis 12 Uhr jeweils auf dem Markt.

**Nah. Stark. Günstig. Die neue Energie für unsere Heimat.**  
**Informieren und Sparen! Vorbeikommen lohnt sich garantiert.**

Sie interessieren sich für **SalzlandGas** und **SalzlandStrom** oder haben Fragen rund um das Thema **Energieeffizienz**? Dann kommen Sie zu unserem **Infostand**, und starten Sie mit uns Ihre **persönliche Energiewende!**

Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und vergleichen für Sie die Energiepreise. Für die Beratung über Ihre individuellen **Spar-Vorteile** bringen Sie bitte Ihre **letzte Abrechnung** (Erdgas, Strom) mit.

Übrigens, unsere **Produktangebote** gibt es auch mit **langfristiger Preisgarantie**.

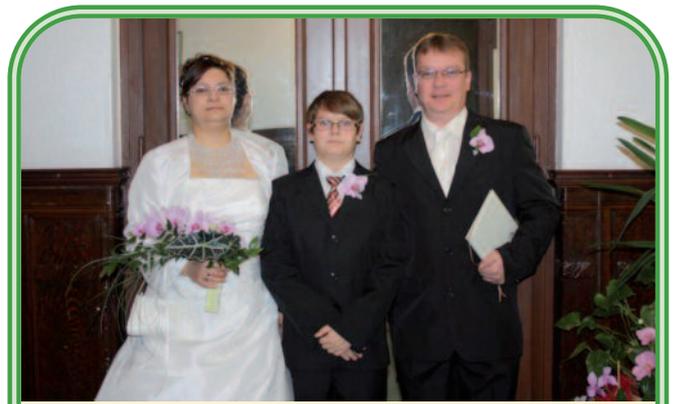
Wir freuen uns auf Sie.

**Weitere Infos:**

Im Internet unter [www.salzlandenergie.de](http://www.salzlandenergie.de), per Mail: [info@salzlandenergie.de](mailto:info@salzlandenergie.de) oder in unserem Kundenzentrum »Energie-Bündel« (Telefon 03928 789-345).

SalzlandEnergie ist ein Angebot der  
Erdgas Mittelsachsen GmbH ([www.e-ms.de](http://www.e-ms.de)).

**SALZLANDENERGIE**  
Gas und Strom für die Region



*Briefe, Karten, Blumen, Geschenke und persönliche Worte haben unsere Hochzeit zu einem unvergesslichen Tag werden lassen.*

*Wir bedanken uns dafür bei unseren Familien, Bekannten, Verwandten, Freunden, unseren Trauzeugen Silvana und Mareel, unseren Blumenkindern, sowie dem Team vom „Schützenhaus“ Aken, D.J. Locke, Jettes Blumenshop, Juwelier Sehlegel, Frisörsalon Klein und Foto-Fritzsche Köthen.*

*Danke für alles sagen Iwonne, Heiko und Sohn Lucas Winter.*

*Aken, im Januar 2013*

**BABOR** - Professionelle Hautpflege  
vereint das Beste aus Natur und Wissenschaft



**Neueröffnung**

am

**1. 2. 2013**

**11.00 Uhr**

**Kosmetiksalon**

**Kerstin Heenemann**

Meister des Kosmetikhandwerks

**Öffnungszeiten**

Montag 10.00 - 17.00 Uhr  
Dienstag nach Vereinbarung  
Mittwoch 11.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr



**BABOR**

Dessauer Chaussee 41  
06385 Aken  
Telefon 034909-39694



Ihr Urlaub ist  
unsere Leidenschaft!



**REISELAND**

Deutschlands große unabhängige Reisebüro-Kette

**IHR TOP REISE  
PARTNER**

Wir sind von führenden Reedereien ausgezeichnet und beraten Sie unabhängig und individuell. Wir finden Ihr ganz persönliches Traumschiff und buchen die besten Plätze für Sie.

**Beratung und Buchung in Ihrem Reiseland Frömmigen:**

Elbstr. 14 • am Markt • 06385 Aken  
Tel.: 034909 8830 • Tel. gebührenfrei: 0800 600 6 500  
E-Mail: [aken.elbstrasse@reiseland.de](mailto:aken.elbstrasse@reiseland.de) • [www.schiffs-urlaub.de](http://www.schiffs-urlaub.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 09:00–18:00 Uhr • Do: 09:00–19:00 Uhr • Sa: 09:00–12:00 Uhr